
biblioheft 3

Signaturen	2
Inhaltsverzeichnis	3
Mein Konto	5
Sachbücher	6
Von der Idee zum Buch	7
Buchzeichen	9
Der König des Waldes	11
Punkte im Gesicht	12
Wie weiter?	13
Gelesen, gehört, geschaut	14

Lernziele

Ich kann Geschichtenbücher signieren.
Ich kann Signaturen alphabetisch ordnen.

Material

Streifen aus Halbkarton
Filzstifte

Lektion

Jede/r S. wählt aus einer vorbereiteten Vorauswahl ein Geschichtenbuch aus und bringt es mit ins Plenum. Wir repetieren, dass die Signatur die ersten vier Buchstaben des Nachnamens der Autorin/des Autors abbildet.

Die S. bilden die Signatur ihres eigenen Familiennamens und sagen diese den anderen vor. Anschliessend bekommen alle S. einen Streifen Halbkarton, wo sie ihre eigene Signatur in Grossbuchstaben aufschreiben.

Mit diesen Signaturstreifen können beliebige Spiele gespielt werden, z.B.: alle Kinder stellen sich dem Alphabet nach auf, die Signaturen werden vermischt, ein Kind verteilt sie den richtigen Kindern, etc.

Anschliessend gehen alle mit ihrer Signatur zu einem Gestell und schauen, wo "ihr" Buch im Gestell stehen würde. Welcher Autor, welche Autorin steht vor bzw. nach mir? Die S. stecken ihre Signaturstreifen am richtigen Ort zwischen die vorhandenen Bücher.

Die S. lösen die Aufgaben auf den Seiten 4 und 5 im Heft.

Lösungen

Seite 4: HEIN, ZOSC, PHIL, PRES, PREU, HOLL

Seite 5: DIET, BOEH, FÄRB, BANS, AROL, BREZ, FUNK, LIND

Lernziel

Ich finde das Inhaltsverzeichnis in einem Sachbuch und kann damit arbeiten.

Lektion

Alle S. wählen in der Bibliothek ein Sachbuch aus, das ein Inhaltsverzeichnis aufweist. Jede/r S. liest das Inhaltsverzeichnis in seinem/ihrem Buch, wählt ein interessantes Kapitel aus und markiert 3 wichtige Infos im gewählten Kapitel mit Post-it-Zetteln. In Partnerarbeit tauschen sich nun die S. über die interessanten ausgewählten Seiten aus.

Im biblioheft notieren die S. auf Seite 6 den Titel und das spannendste Kapitel ihres gewählten Sachbuches und verbinden auf Seite 7 die Inhaltsverzeichnisse mit den passenden Büchern.

Option

Die Inhaltsverzeichnisse von Sachbüchern offen auf Tische legen. Die S. gehen rundherum, lesen die Inhaltsverzeichnisse und raten aufgrund dieser Informationen, wie der Titel des Sachbuches heissen könnte.

Lösung



Mit Hörnern, Stacheln und Panzern	
Wozu diente der Papageischnabel?	30
Wie verteidigte sich Protoceratops?	30
Wer waren sie gefährlichen Hornträger?	31



Schlaginstrumente	
Machen Schlaginstrumente einfach nur Krach?	38
Was ist ein Rhythmus?	38
Warum kommt eine Pauke niemals allein?	42



Raketen und Satelliten	
Wie funktioniert eine Rakete?	14
Warum sind Raketen für die Raumfahrt geeignet?	15
Was ist ein Satellit?	17



Vom Wildpferd zum Gefährten des Menschen	
Wer waren die Vorfahren des Pferdes?	4
War das Pferd schon immer ein Reittier?	6



Technik	
Wie wird der Ball zum Freund?	36
Was ist ein Dribbling?	37
Was muss ein Torwart können?	42
Wann wird der Torschuss erfolgreich?	46



Leben unter Null	
Wie schützen sich die Tiere vor der Kälte?	32
Warum sind manche Tierarten an den Polen besonders gross?	33
Warum fliegt die Küstenseeschwalbe von Pol Zu Pol?	34



Unsere Milchstrasse	
Woraus besteht die Milchstrasse?	38
Was sind leuchtende „Gasnebel“?	40
Was ist ein „schwarzes Loch“?	42



Das Uhrwerk des Himmels	
Wie entstehen Tag und Nacht?	8
Was ist ein Jahr?	8
Was ist ein Monat?	10
Warum hat ein Tag 24 Stunden?	11

Lernziele

Ich kann am Computer mein eigenes Bibliothekskonto aufrufen.
Ich kann die Ausleihfrist der Medien selber verlängern.

Material

PCs oder Tablets mit Internet

Lektion

Heute sollte die Rückgabe der Medien erst am Schluss der Lektion getätigt werden, damit auf möglichst vielen Schülerkonten verlängerbare Medien erscheinen.

Die S. loggen sich nach kurzer Einführung durch die B. in ihre Benutzungskonten ein. Einigen S. wird ihr Bibliothekskonto bereits bekannt sein. Diese können die Rolle von „Coaches“ übernehmen und die anderen beim erstmaligen Einloggen unterstützen. Nun lesen die S. die Fragen im Heft auf Seite 9 und beantworten sie.

Option

Die Lektion beginnen mit einem Spiel rund um Geburtstage. Ziel ist die Sensibilisierung für das eigene Kennwort. Bsp.: Tobias hat am 25. März Geburtstag, wie kann man es auch noch schreiben? 25.03., Kennwort für sein Bibliothekskonto ist 2503.

Lernziel

Ich kenne die Abteilungen und die Themen, nach denen die Sachbücher in meiner Bibliothek aufgestellt sind.

Material

CD-Player, CD mit «Entdeckermusik»

Papierstreifen mit den Sachbuch-Abteilungen der Bibliothek.

- Lernen und Wissen
- Körper, Geist und Seele
- Gesellschaft und Arbeit
- Natur und Umwelt
- Technik
- Länder und Völker
- Geschichte
- Haus und Garten
- Kind und Eltern
- Kunst und Kreativität

Lektion

Heute lernen die S. die Abteilungen kennen, nach denen die Sachbücher in der Bibliothek angeordnet sind. Die S. gehen, solange Musik erklingt, in der Bibliothek umher und lesen die Namen der Abteilungen, die als Haupttitel oben an den Regalen der Sachbücher angegeben sind. Sobald die Musik verstummt, kehren alle ins Plenum zurück. Die Informationen werden gesammelt, die vorbereiteten Papierstreifen allmählich ausgelegt.

Zuordnungsspiel: Die L. oder die B. zeigt einzelne Sachbücher. Die S. entscheiden, aus welcher Abteilung diese Bücher stammen und legen diese zum entsprechenden Papierstreifen.

Die S. lösen die Aufgaben im Heft auf den Seiten 10 und 11.

Lernziel

Ich kenne Tätigkeiten rund um die Entstehung eines Buches.

Material

Bildtafeln vom Plakat „Von der Idee zum Buch“ der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen: http://www.avj-online.de/publikationen/von_der_idee_zum_buch/

(In den Winterthurer Bibliotheken sind die Bildtafeln vorhanden. Sie eignen sich für Sprech- anlässe und zum Ordnen der verschiedenen Tätigkeiten rund um die Entstehung von Bü- chern).

Lektion

Die Bilder sind auf dem Boden ausgelegt, gemeinsam wird die chronologische Reihenfolge hergestellt. Welche Arbeit möchte ich in dieser Produktionsreihe am liebsten übernehmen? oder

Die S. betrachten die Bilder im biblioheft auf den Seiten 12 und 13. Gemeinsam mit L. oder B. wird die Reihenfolge bestimmt und die Bilder werden von 1-11 nummeriert.

Die S. beschriften die Bilder im Heft.

Lösung

1 ausdenken, 2 schreiben, 3 zeichnen, 4 besprechen, 5 layouten 6 korrigieren,
7 drucken, 8 binden, 9 lagern 10 ausliefern 11 lesen

Bildreihenfolge von links nach rechts und von oben nach unten: obere Reihe: 6, 1, 8, 9, 4
untere Reihe: 11, 5, 10, 2, 7, 3

Von der Idee zum Buch

Schreibe zu jedem Bild die passende Tätigkeit!

b **r**

Ich kenne Tätigkeiten
rund um die Entstehung
eines Buches.



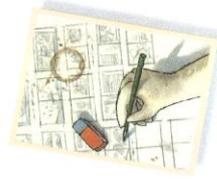
korrigieren



ausdenken



lesen



zeichnen



ausliefern



binden



schreiben



lagern



drucken



zeichnen



besprechen

- ausdenken
- lagern
- lesen
- zeichnen
- ausliefern
- drucken
- layouten (gestalten)
- besprechen
- binden
- korrigieren
- schreiben

r

Quelle:
Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V.

Lernziel

Ich lese „Klappentexte“ und gestalte ein passendes Buchzeichen.

Lektion

Die S. ziehen ein Namenszetteli mit dem Namen eines Mitschülers/einer Mitschülerin, wählen für diese/n ein passendes Buch aus und überreichen das Buch der Person. Der/die Beschenkte schmökert in seinem/ihrem Buch und liest den Text, der hinten auf dem Buchdeckel steht

Die S. finden mit diesen Angaben heraus:

Wer kommt im Buch vor?

Was passiert in der Geschichte?

Mit den gefundenen Informationen gestalten die S. ein Buchzeichen. (siehe Kopiervorlage unten). Die Rückseite können die S. frei gestalten. Evtl. kann auch die Rückseite leer bleiben mit dem Hinweis, dass die weiteren Lesenden des Buches kurze Rückmeldungen oder Leseempfehlungen hinterlassen dürfen.

Das Buchzeichen soll anschliessend dem Buch beiliegen, damit andere Lesende schnell einen Einblick ins Buch gewinnen und sich entscheiden können, ob das ein passendes Buch für sie ist.

Hausaufgabe

Die S. füllen die beiden Buchzeichen im Heft auf Seite 15 aus. Die Infos dazu finden sie im Heft auf Seite 14.

Option

S. rüsten verschiedene gelesene Bücher mit Buchzeichen aus.



Wer kommt vor?

Was passiert?

Titel:

Wer kommt vor?

Was passiert?

Titel:

Der König des Waldes

Leselust

Lernziele

Ich lerne eine Fabel kennen.

Ich kenne vier Tiere in verschiedenen Sprachen.

Material

Zweisprachige Buch-Ausgaben: Casey, Dawn ; Jago: Fox Fables. Mantra Lingua:

Deutsch – Albanisch, Deutsch – Kroatisch, Deutsch – Türkisch, Französisch – Portugiesisch, Französisch – Spanisch, Englisch – Italienisch, Englisch – Arabisch usw.

Deutsche und französische Ausgaben erhältlich bei Bibliomedia,

(<http://www.bibliomedia.ch/de/publikationen/zweisprachigebilderbuecher.asp>),

englischsprachige Ausgaben im Buchhandel.

Notizzettel

Sprachkarten für Gruppeneinteilung:

Albanisch	Kroatisch	Türkisch	Französisch
Portugiesisch	Spanisch	Italienisch	Arabisch
Englisch			
Albanisch	Kroatisch	Türkisch	Französisch
Portugiesisch	Spanisch	Italienisch	Arabisch
Englisch			
Albanisch	Kroatisch	Türkisch	Französisch
Portugiesisch	Spanisch	Italienisch	Arabisch
Englisch			

Lektion

Die L. oder B. liest die Fabel vom König des Waldes vor.

Je zwei bis drei S. erhalten die gleiche Sprachkarte. Sie bilden eine Gruppe. Die Fabelbücher sind in der Bibliothek ausgestellt. Jede Gruppe sucht in den Geschichten nach Tiernamen in ihrer "Gruppensprache" und schreibt sie auf die leeren Karten.

Im Plenum werden die Wörter gesammelt und die passenden untereinander gelegt.

Jede/r S. schreibt die Tiere im Heft auf Seite 16 in zwei Sprachen an.

Option

Einzelne S. üben die Fabel in ihrer Muttersprache zu Hause vorzulesen und tragen sie dann in der Klasse vor.

Lernziel

Ich kenne das Sams in verschiedenen Medien.

Die Sams-Figur

„Das Sams ist eine Hauptfigur in einer Kinderbuchreihe von Paul Maar. Es ist ein kindähnliches Wesen mit einer Rüssel Nase, einem Gesicht mit blauen Punkten, rot-orange-farbenen Wuschelhaaren und einem prallrunden Trommelbauch. Das Sams trägt zumeist einen Taucheranzug, weil dieser auf Grund seiner Elastizität für das Sams genau richtig ist, denn es wächst an einem Tag so viel wie Kinder in einem Jahr. Charakteristisch für das Sams sind die Wunschpunkte, die es im Gesicht hat. Jeder dieser Punkte kann für einen Wunsch Herrn Taschenbiers verwendet werden, schwierige Wünsche erfordern zwei oder sogar drei Punkte. Die Wünsche müssen aber sehr genau formuliert sein.“ (aus Wikipedia)

Material

mehrere CD-Player oder MP3-Player

mehrere PCs oder Tablets mit Internetzugang und DVD-Laufwerk

Sams-Medien: Bücher, Hörbücher DVDs

Hörstationen: Ausschnitte aus den Hörbüchern, z.B.

- Ein Sams für Martin Taschenbier. Oetinger Audio, 104 Min. Paul Maar
- Neue Punkte für das Sams, Oetinger Audio, 60 Min. Paul Maar
- Sams - Das Musical. Oetinger Audio

Lesestationen mit den Büchern, z.B.

- Eine Woche voller Samstage, Band 1
- Am Samstag kam das Sams zurück, Band 2
- Neue Punkte für das Sams, Band 3
- Ein Sams für Martin Taschenbier, Band 4
- Sams in Gefahr, Band 5

Filmstationen Sams DVD, z.B.

- Das Sams in Gefahr
- Das Sams
- Augsburger Puppenkiste: Das Sams

Web-Stationen mit der Seite: www.dassams.de

Anzahl Stationen je nach vorhandener Infrastruktur.

Lektion

Im Lauf von zwei Lektionen hat jede/r S. die Möglichkeit, das Sams in verschiedenen Medien kennenzulernen und zu vergleichen. Im Heft auf den Seiten 18 und 19 werden die Eindrücke protokolliert.

Optionen

Auf der Seite: <http://samstag.nibis.de> gibt es viele weitere Ideen für das Sams im Unterricht. Sams-Medien ausleihen und in Ruhe zu Hause «konsumieren».

Lernziel

Ich folge den Fäden einer 1000 Gefahrengeschichte und fülle das Flussdiagramm dabei aus.

Material

Lenk, Fabian: 1000 Gefahren bei den Dinosauriern. Aus der Reihe 1000 Gefahren. Ravensburger Buchverlag, Taschenbuch 2014.

Kopie einer spannenden Seite aus dem Buch zum Vorlesen.

Weitere 1000 Gefahren-Bücher zur Auswahl

Ein grosses Papier mit einem Blanko-Flussdiagramm, siehe Vorlage.

Lektion

In der Mitte des Sitzkreises liegen einige 1000 Gefahren-Bücher.

Die B. oder die L. liest den kopierten Text vor. Um welche Geschichte handelt es sich?

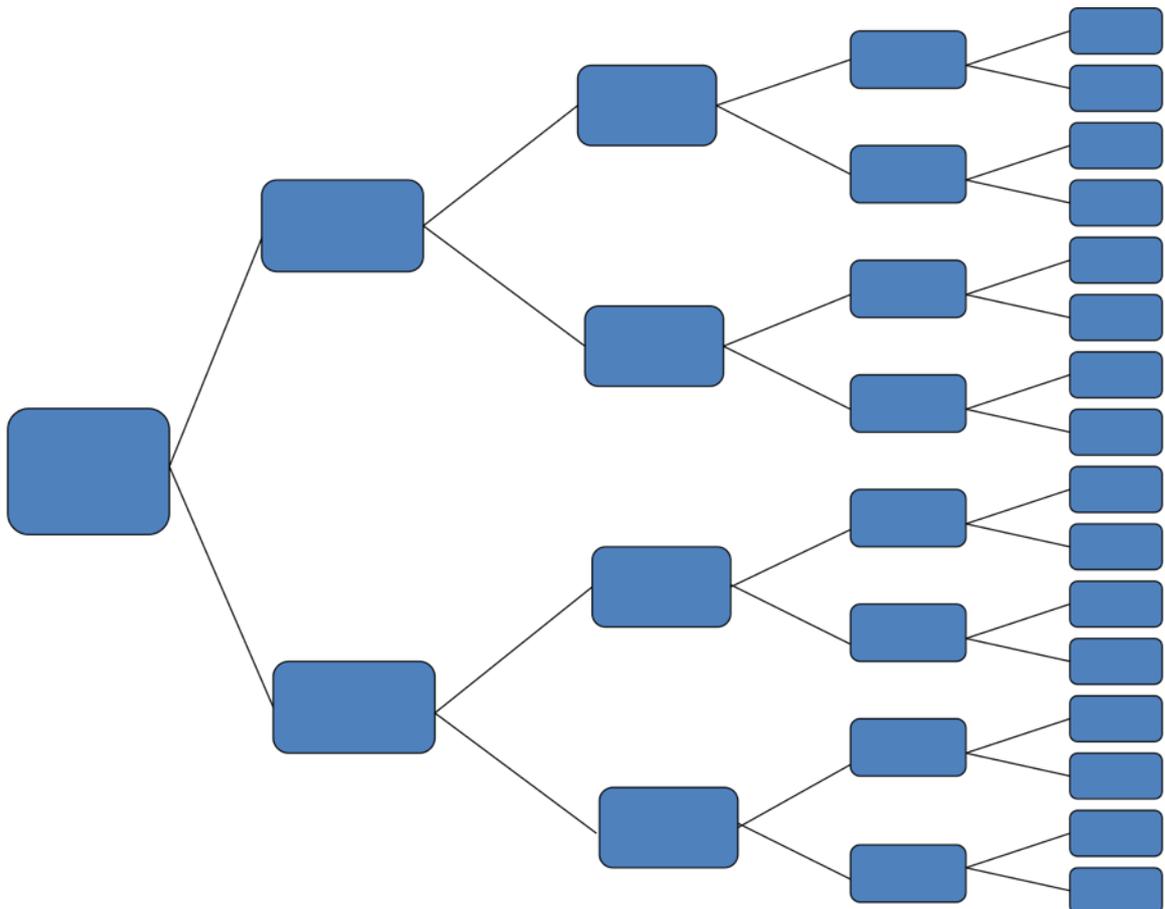
Gemeinsam wird die ganze Geschichte bearbeitet: Die LP liest vor, die Klasse fällt die geforderten Entscheidungen. Parallel dazu führt ein/e S. das Diagramm aus.

Gruppenarbeit:

In einer kleinen Gruppe eine weitere 1000 Gefahren – Geschichte lesen.

Option

Es wäre interessant, einmal alle Varianten einer solchen Geschichte durchzugehen.



Gelesen, gehört, geschaut

Leselust

Option

Im Lauf des Schuljahres sammeln die S. die Angaben über die Medien, welche sie gelesen, gehört und geschaut haben und bewerten sie fortlaufend per Smileys. Am Schluss erstellt jede/r eine persönliche Rangliste. Vielleicht generiert sich ein Klassenhit des Jahres?